

Nachhaltigkeit in der Finanzindustrie

Utopie oder Realität?

Antoinette Hunziker-Ebnetter

Gründungspartnerin und Vizepräsidentin des Verwaltungsrates,
Forma Futura Invest AG
Präsidentin des Verwaltungsrates, Berner Kantonalbank AG



2. August 2023

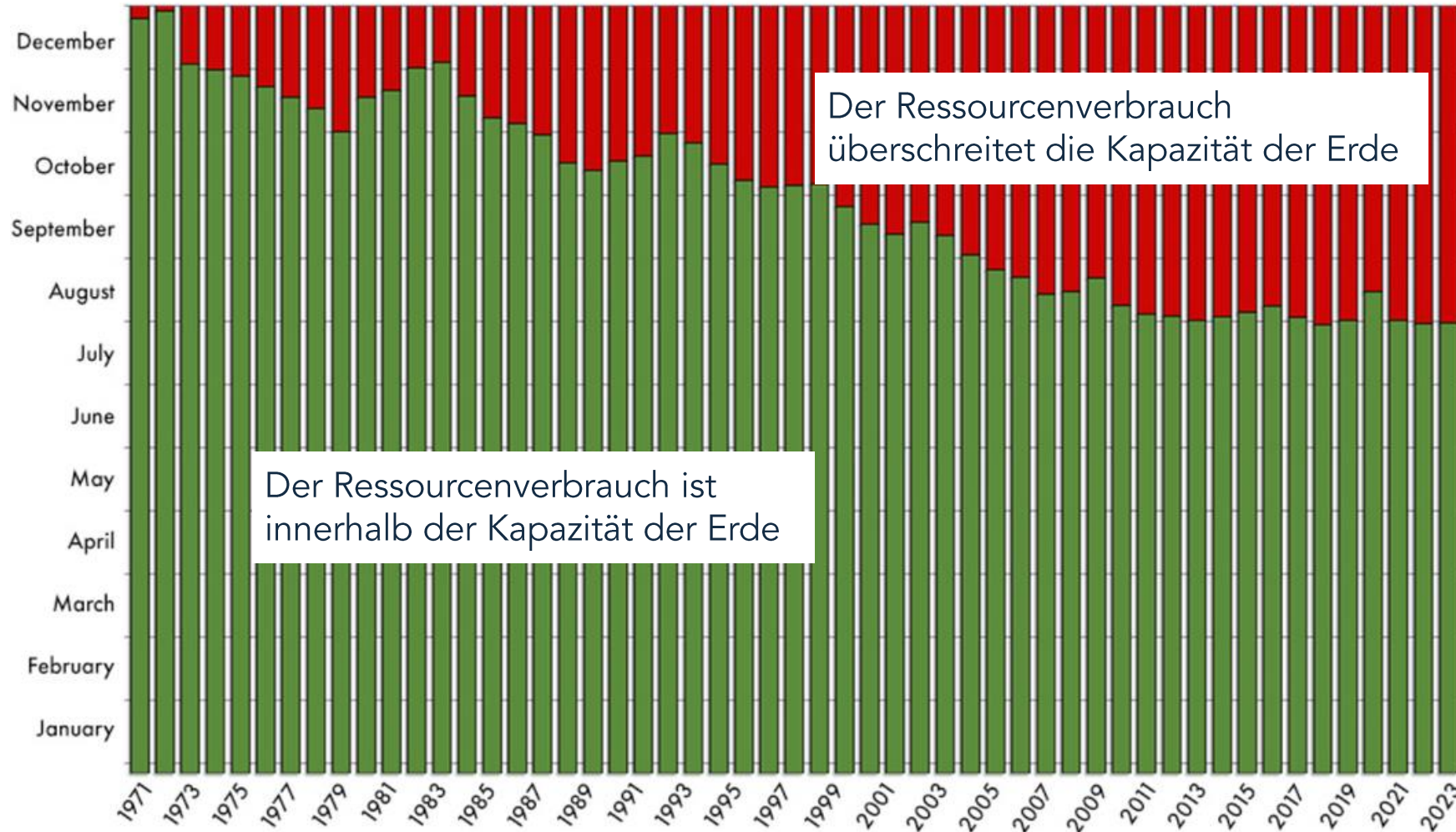


1 Earth

Earth Overshoot Day 1971 - 2023



1.7 Earths



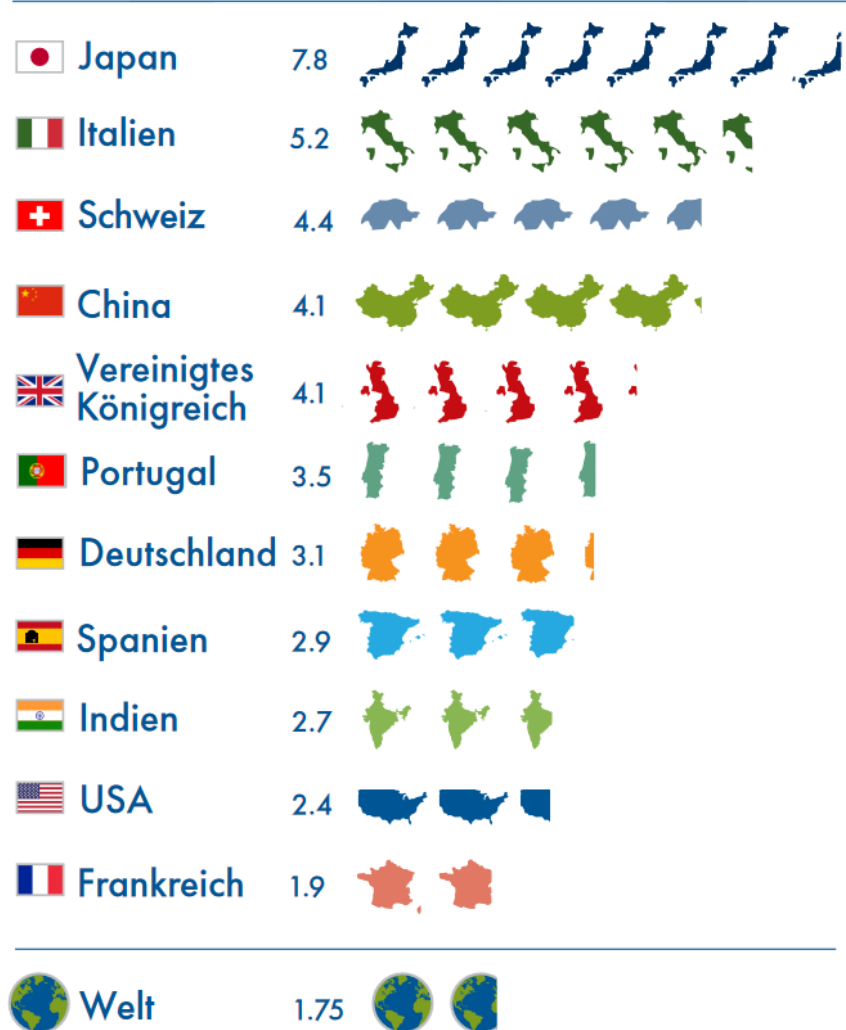
Der Ressourcenverbrauch überschreitet die Kapazität der Erde

Der Ressourcenverbrauch ist innerhalb der Kapazität der Erde

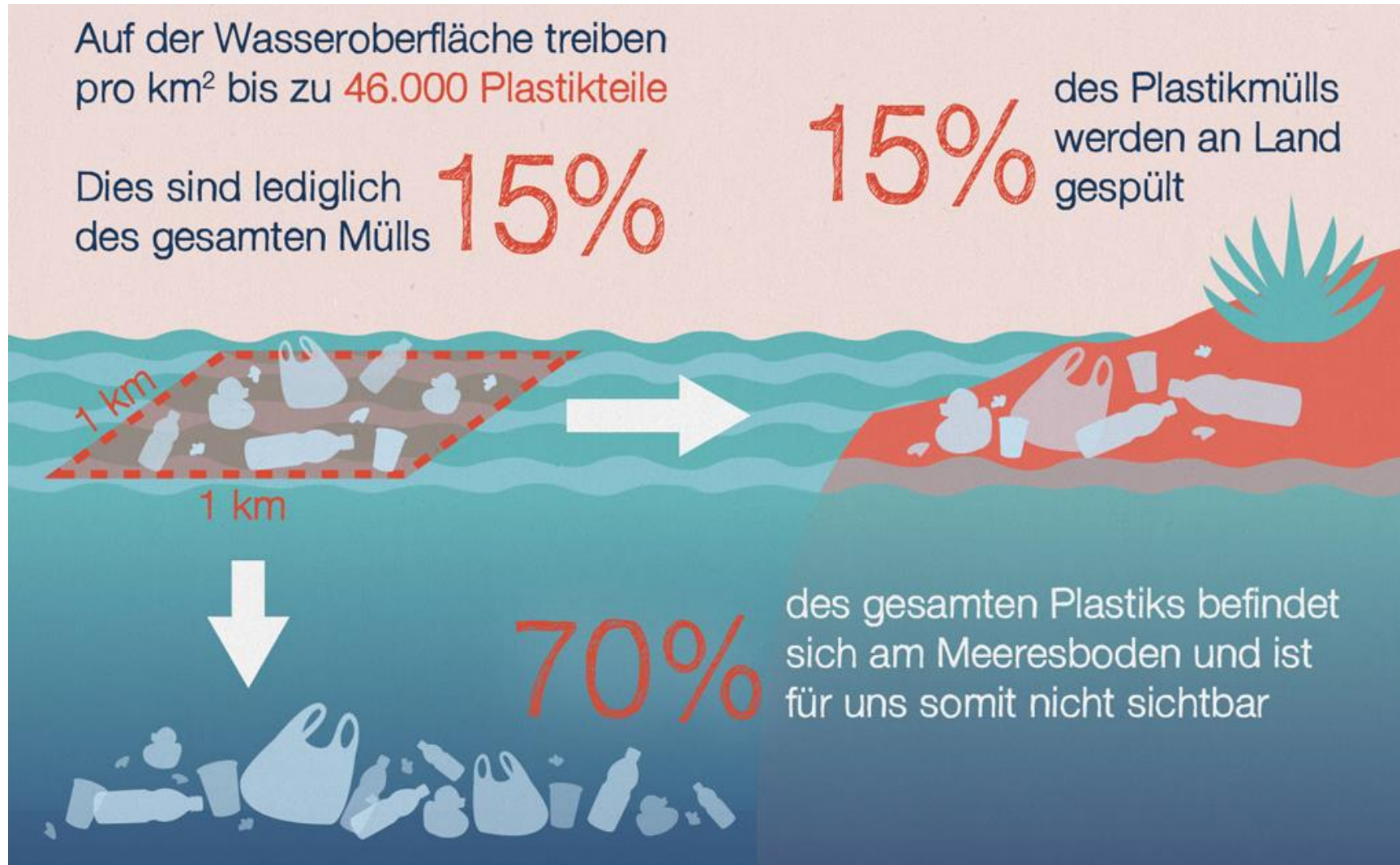


Die Fläche der Schweiz müsste 4.4 Mal so gross sein wie jetzt, um den eigenen Ressourcenverbrauch zu decken.

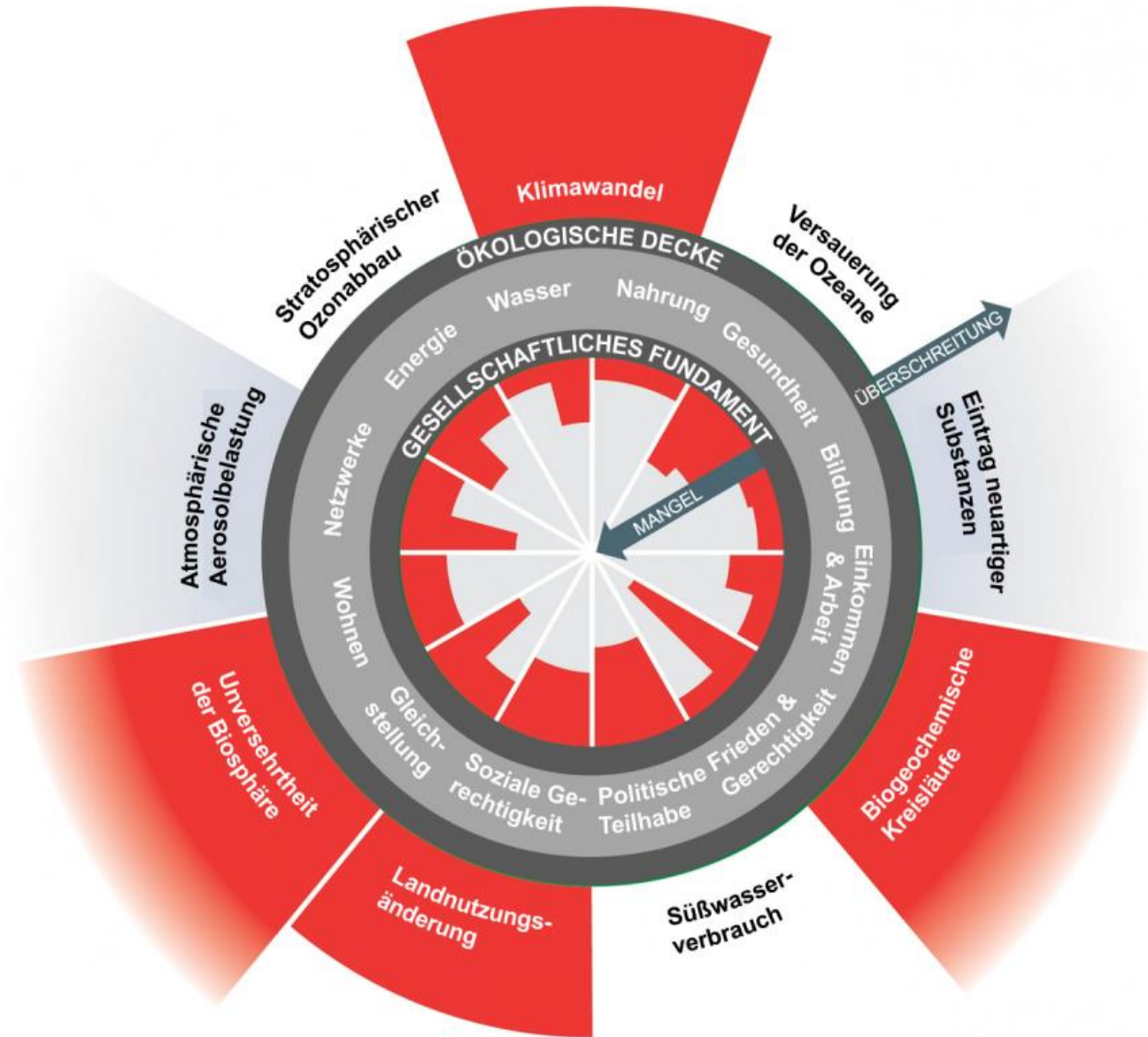
Wie viele "Schweizen" braucht die Schweiz um den Konsum seiner Bewohner zu decken?



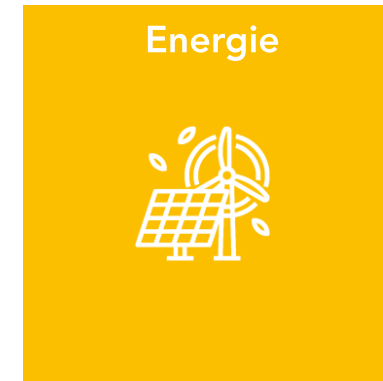
Müllverteilung im Meer



Das Donut-Modell von Kate Raworth



Wir brauchen:



Aber welche, wie viele und wo finden sich Alternativen?

Werden alle externen Kosten in den Preis einberechnet?

**«Die Zukunft hängt davon ab,
was wir heute tun.»**

Mahatma Gandhi (1869 - 1948)

Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern eine Notwendigkeit.



Geldschöpfung



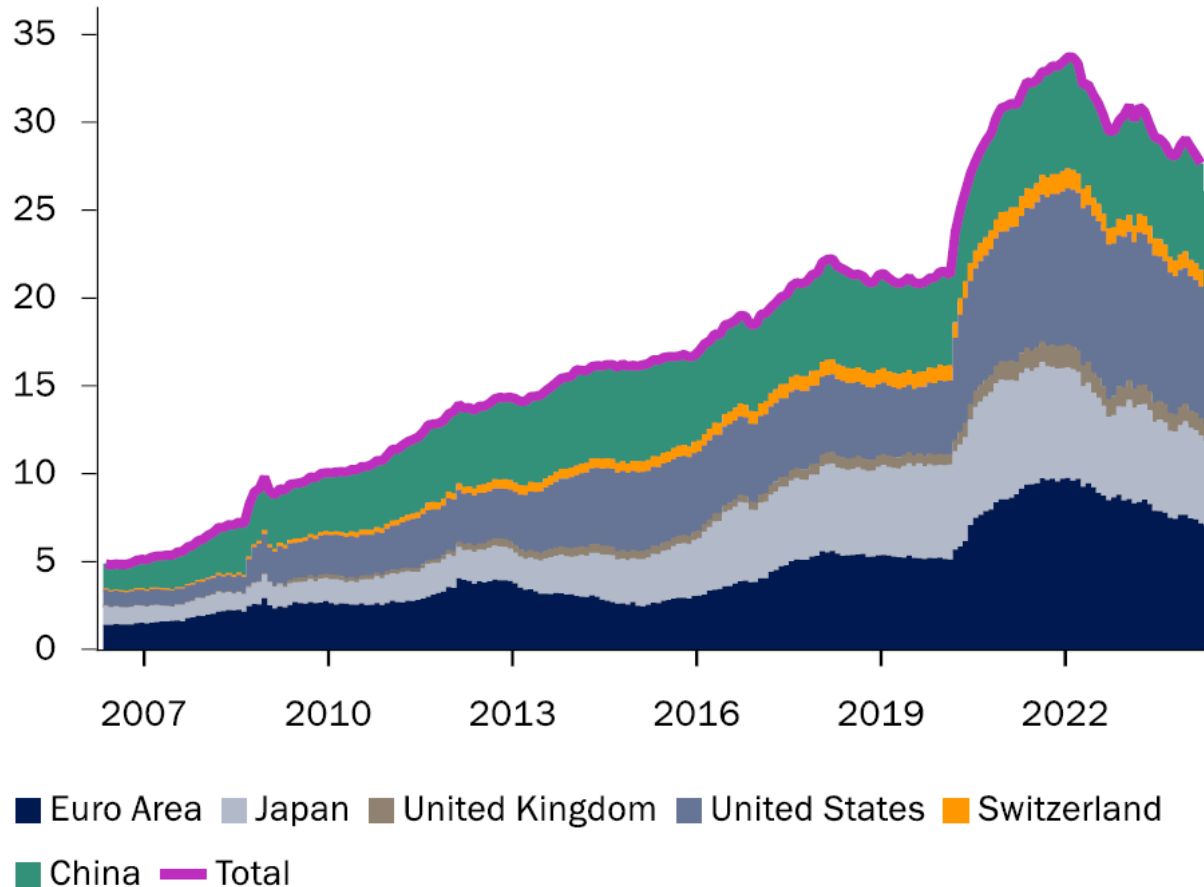
Kreditvergabe



Geldanlage

Nachhaltigkeit in der Geldschöpfung: Bilanzsummen der grössten Notenbanken im Vergleich

Central banks balance sheets, in trillion USD

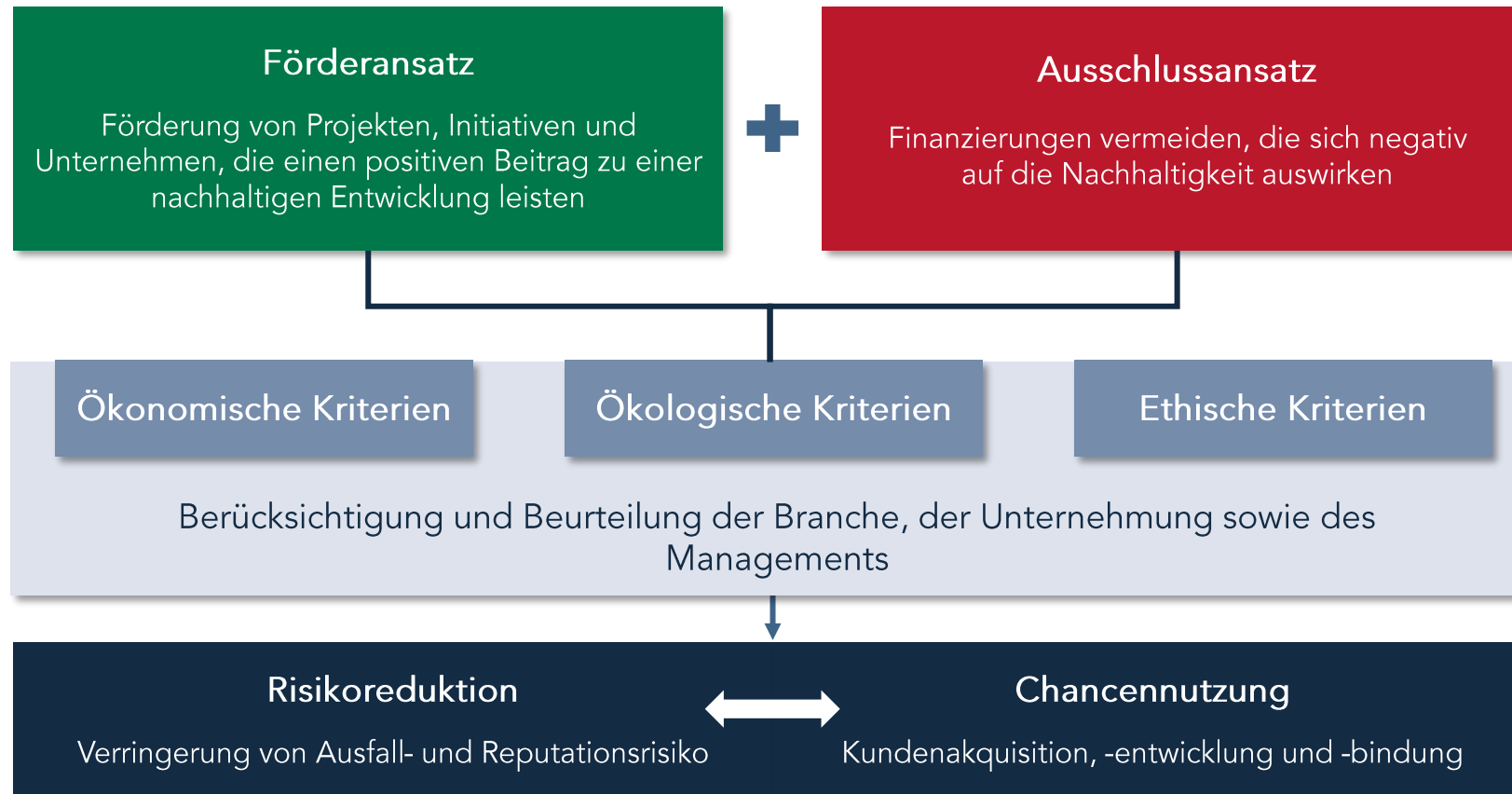


Renditeentwicklung der zehnjährigen Staatsanleihen





Nachhaltigkeit in der Kreditvergabe am Beispiel der BEKB



Nachhaltigkeit in der Finanzindustrie



«Who Cares Wins – Connecting Financial Markets to a Changing World»

Initiative des UN Global Compact in Zusammenarbeit mit dem EDA, 2004

Eine systematische Berücksichtigung von Umwelt- Sozial- und Governance-Themen führt zu:

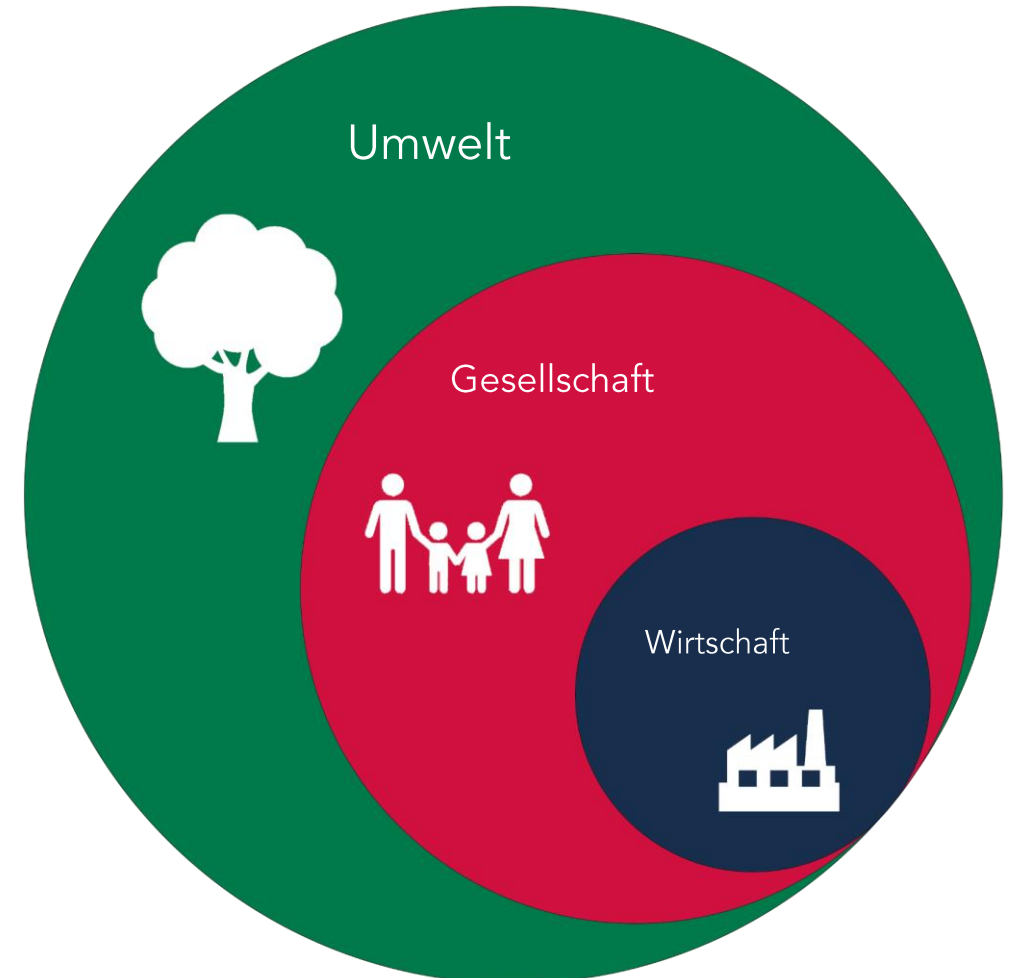
- besseren Investitionsentscheidungen
- widerstandsfähigeren Finanzmärkten
- einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft

Nachhaltigkeit als nachhaltige Lebensqualität

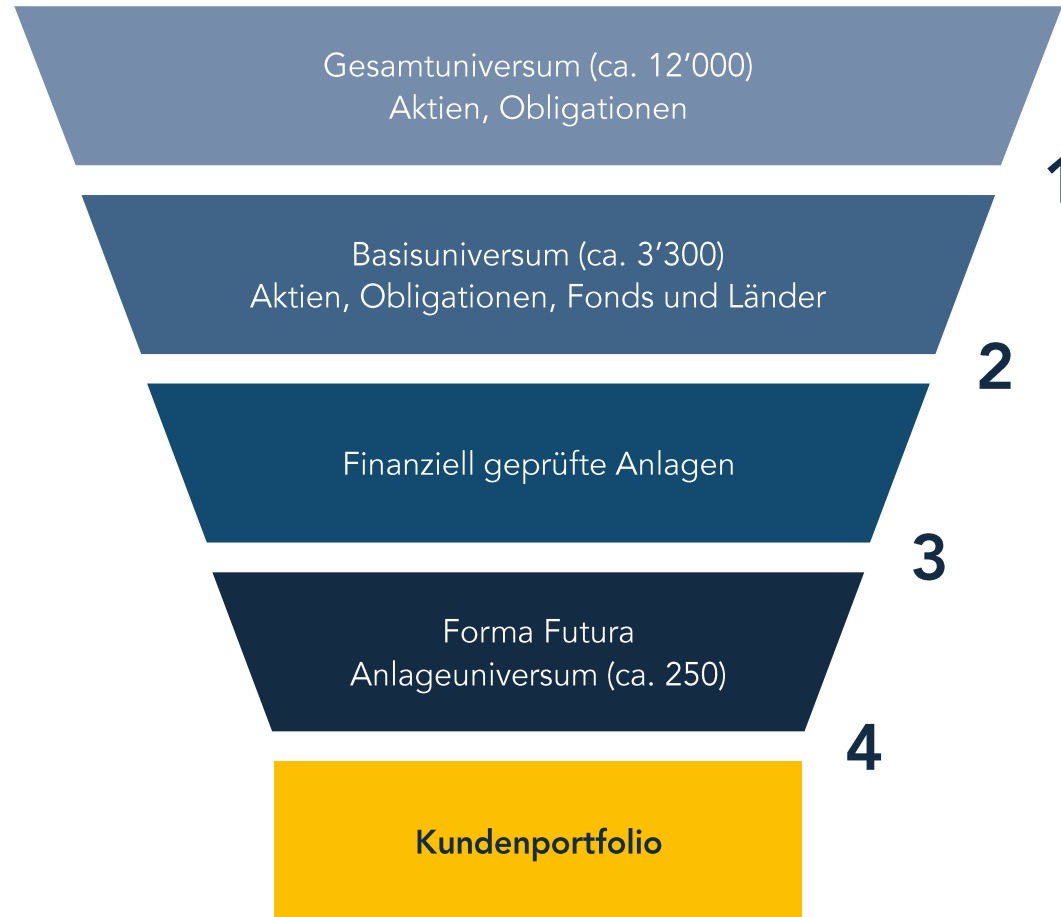
- Die Lebensqualität¹ besteht aus fünf grundlegenden Komponenten:
 - Gesundheit
 - Deckung materieller Grundbedürfnisse
 - Sicherheit
 - Gute soziale Beziehungen
 - Wahl- und Handlungsfreiheit

Diese Definition war die Ausgangslage für die 17 SDGs².

Unser Ziel: Die Lebensqualität für alle Menschen unter Wahrung der biophysischen Kapazitäten der Erde zu schaffen, zu verbessern und für nachfolgende Generationen zu erhalten.



Nachhaltigkeit in der Geldanlage am Beispiel von Forma Futura



Externe Basisprüfung Nachhaltigkeit

Analyse anhand von rund 100 industriespezifischen Nachhaltigkeitskriterien durch ISS ESG. Selektion: Nur Unternehmen mit Prime Status (besser als der absolute Nachhaltigkeitsschwellenwert des Sektors).

Forma Futura Finanzanalyse

Analyse anhand von Markt- und Sektorentwicklung, Strategie, Produktentwicklung und finanziellen Kennzahlen.

Forma Futura Nachhaltigkeitsanalyse

Vertiefte Nachhaltigkeitsanalyse gemäss dem Forma-Futura-Ansatz für eine nachhaltige Lebensqualität.

Festlegen des Anlageprofils und Titelauswahl

Aktienanteil gemäss Risikofähigkeit und Risikobereitschaft der Kundin/des Kunden.

Schlüsselthemen unseres Analyseprozesses



Kombinierte Expertise für eine integrierte Sichtweise

RISIKOPERSPEKTIVE

ESG Performance Score
Ausschlusskriterien
CO₂-Fussabdruck
und Absenkpfad



Kontroversen-Screening



POSITIVER BEITRAG UND CHANCEN

Vertiefte qualitative Analyse des Unternehmens in den sechs Nachhaltigkeitsthemen.

Wie und in welchem Umfang trägt das Unternehmen zur nachhaltigen Lebensqualität bei?

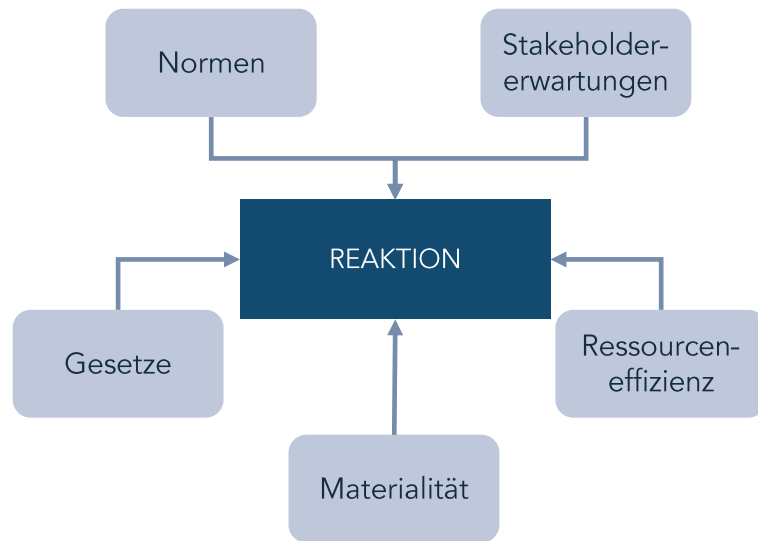
VERANTWORTUNGSVOLLES INVESTIEREN

Dialog mit Unternehmen:

- Wie reduziert das Unternehmen die negativen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit?
- Welche wirkungsvollen Beiträge zur nachhaltigen Lebensqualität leistet das Unternehmen?

Abstimmungsempfehlungen für Generalversammlungen der Schweizer Unternehmen

Perspektivenwechsel zum Substanzerhalt

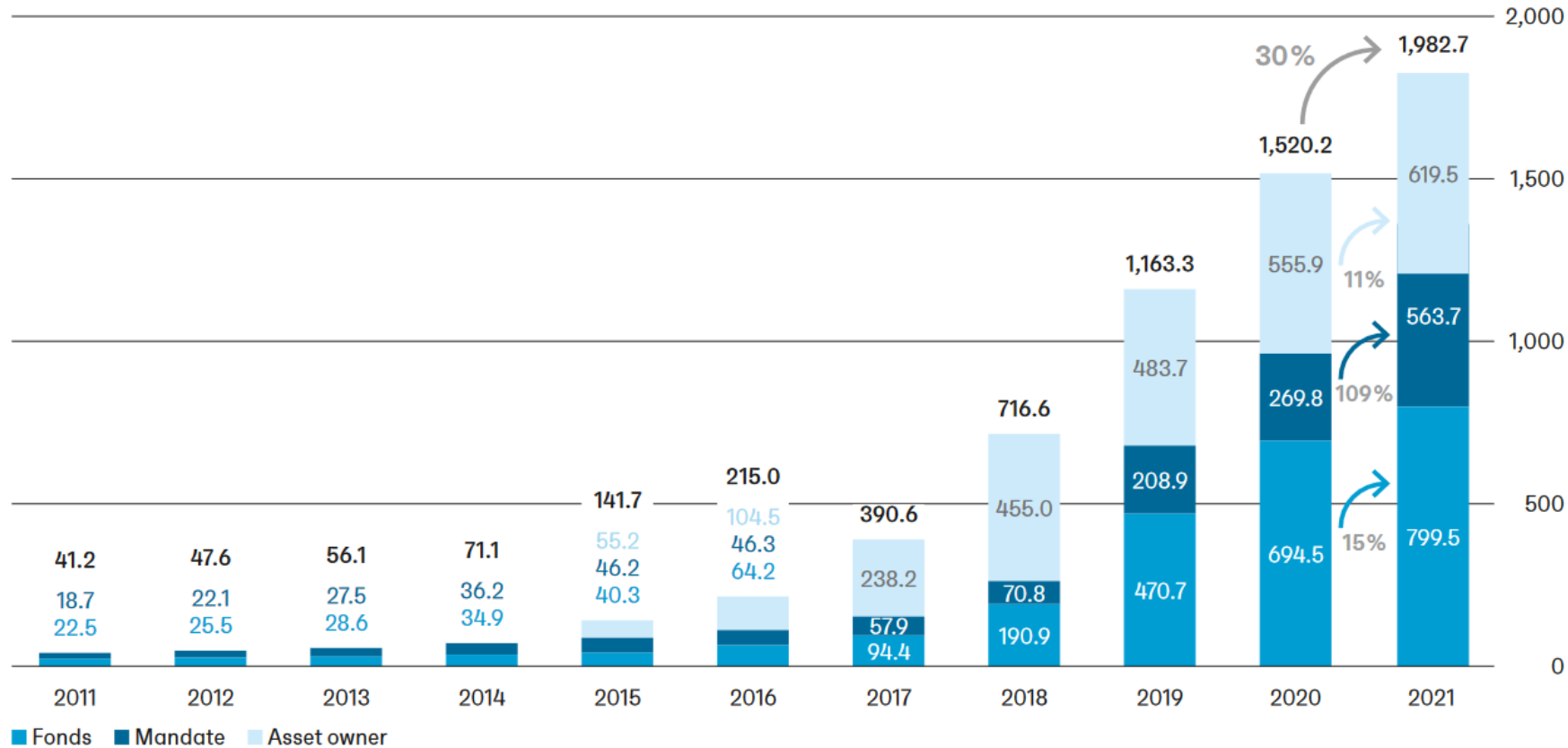


Negative Auswirkungen reduzieren
⇒ Fussabdruck verkleinern



Wirkungsvolle Beiträge leisten
⇒ Handabdruck vergrößern

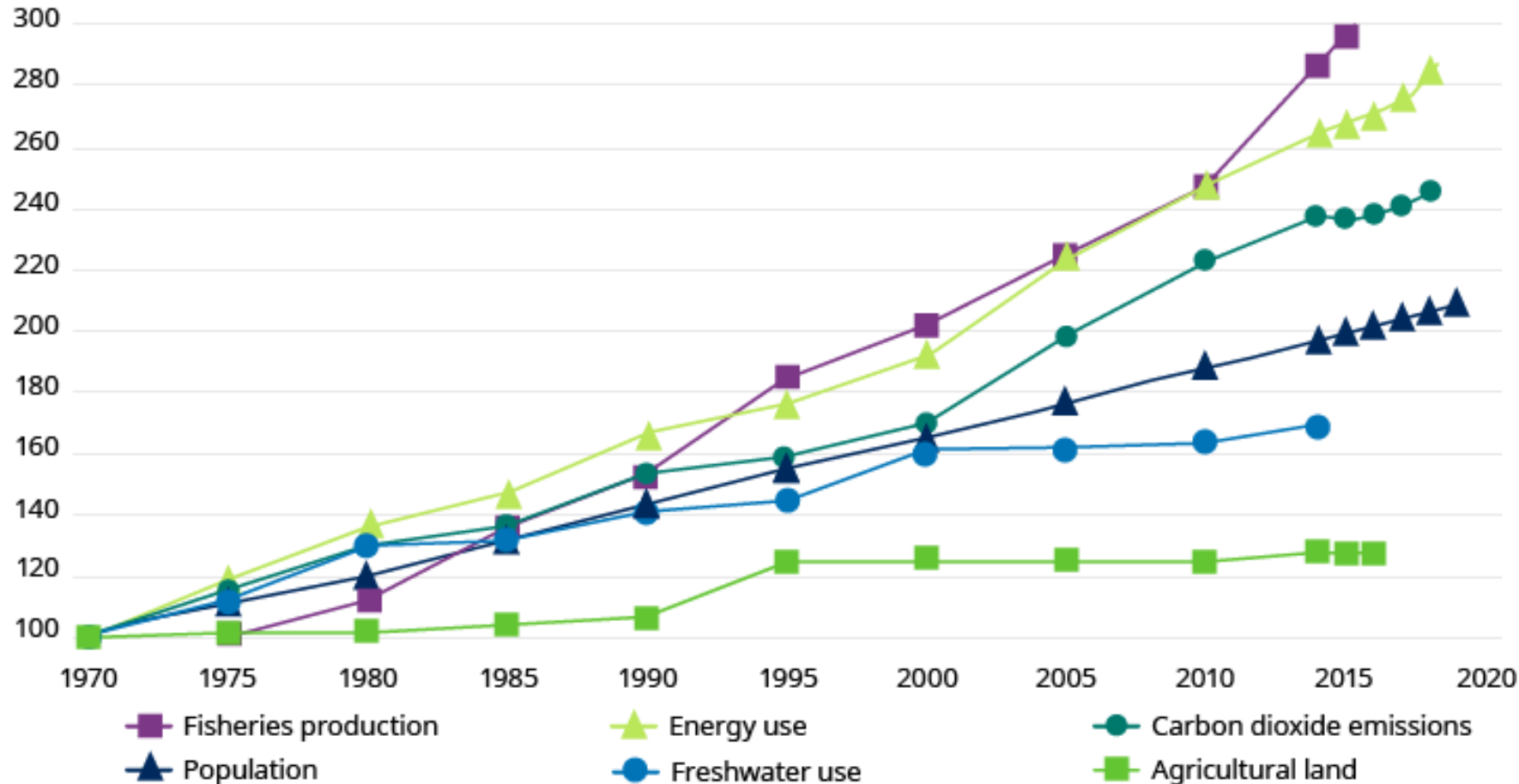
Entwicklung nachhaltiger Anlagen in der Schweiz in Milliarden CHF



Entwicklung des Fussabdrucks der Menschheit

The "Great Acceleration:" Human impacts on the environment since the 1970s (1970 = 100)

Schroders



Wir stehen an einem Scheideweg

Werden wir uns zwischen all den Vorschriften, ausgefallenen Marketingphrasen und Anti-ESG-Reaktionen verlieren, gefangen in einer grossen Verwirrung und unfähig, wirksame Massnahmen zu ergreifen, die unsere derzeitigen Systeme verändern?

Oder wird es uns gelingen, das Konzept der Nachhaltigkeit in der Finanzindustrie zu verfeinern, um sicherzustellen, dass die Wirtschaft den Bedürfnissen der Gesellschaft dient und die planetaren Grenzen respektiert?

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir den zweiten Weg beschreiten.



**«Es ist nicht genug, zu wissen,
man muss auch anwenden;
es ist nicht genug, zu wollen,
man muss auch tun.»**

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

